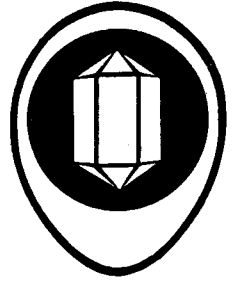


Lanioturdus torquatus
Drosselwürger

MITTEILUNGEN

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE



SCHRIFTFLEITUNG: POSTFACH 67, WINDHOEK, S.W.A.

No. 11/12

- 7. Jahrgang -

Februar/März 1972

ELSTERWUERGER ODER DROSSELWUERGER:

DAS IST DIE FRAGE.

Der Vorschlag ist gemacht worden, den neuen Jahrgang der Mitteilungen der Ornithologischen Arbeitsgruppe neu zu gestalten. Die Kopfleiste der Titelseite soll geändert werden, wie dieser Entwurf zeigt. Der Gedanke, das "Gesellschafts-Ei" in der neuen Kopfleiste zu zeigen, ist sehr zu begrüßen. Aber der Abschied von der schönen Federzeichnung von Jochen Voigts, die er für W. Hoesch's Buch "Die Vogelwelt Suedwestafrikas" fertigte, wird schwer fallen. Seit der Ersten Ornithologischen Tagung 1963, als die Zeichnung des Elsterwürgers die "Ersttags-Umschlaege" (30. Mai) dieser Tagung zierte, war er das Symbol der Arbeitsgruppe und der Begleiter auf ihrem erfolgreichen Entwicklungsweg. So will es fast als Undank erscheinen, das er jetzt dem Drosselwürger weichen soll.

Von Undank kann aber keine Rede sein; er weiss es selbst sehr genau, dass ihm keiner übel will, ja, dass jeder ihm dankbar ist, willig neun Jahre Statthalter gewesen zu sein für den rechtmässigen Symbolvogel Suedwests, der er nicht ist. Die Vogelgelehrten haben lange über das Problem nachgedacht, wer nun wirklich der rechtmässige Symbolvogel Suedwests ist. Der schwarz-weiss-rote "Reichsvogel" oder Rotbauchwürger hat seine Rolle ja längst ausgespielt; Dr. Hoesch verwandte ihn nochmal für den Schutzumschlag seines Buches. Immerhin ist man bei den Vögeln mit dem "Würger-Zahn" als untrüglichen Kennzeichen ihrer Art geblieben. Was aber gibt dem Drosselwürger das Vorrecht gegenüber dem Elsterwürger der rechte Symbolvogel Suedwestafrikas zu sein? - Nun, weil er ein echter Suedwester ist. "Er gehört zu den Charaktervögeln unseres Landes", kommentiert Hoesch (S. 235) und fährt fort: "Ausser in Suedwest ist er nur noch in einem schmalen Streifen Sued-Angolas zu Hause".

Vom Elsterwürger aber sagt Roberts (1951, S. 307, No. 724): "Common in the thornveld savannas from Zululand to Transvaal, Betchuanaland, South. Rhodesia, westwards to Damaraland and Angola, and again in North. Rhodesia eastwards to Tanganyika Territory".

Gegenüber solchen sachlichen Argumenten verblassen alle Emotionen und die Entscheidung für unseren Drosselwürger

duerfte nicht schwer fallen, besonders, wenn man weiss, was fuer ein lustiges, freches Kerlchen er ist: eben ein echter Suedwester.

Machen wir es also einfach: wenn keine grundsatzlichen Einwaeende erhoben werden, erscheint der Drosselwuerger zukuenftig in der Kopfleiste der Titelseite der "Mitteilungen der Ornithologischen Arbeitsgruppe". Er hat als "torquatus" die Ehre, der einzige Angehoerige der Gattung *L a n i o t u r d u s* zu sein, und laesst sich afrikaans Kortstert-laksman und englisch White-tailed oder Chat Shrike nennen; Roberts registrierte ihn unter No. 726. Er ist der kleinste unter den Wurgern und eigentlich - nach Hoesch - halb eine Drossel. Werde er der Gluecksvogel unserer Ornithologischen Arbeitsgruppe.

(H.J. Rust)

ANDERE VORSCHLAEGE ERBETEN AN:

SCHRIFTLEITUNG, POSTFACH 67, WINDHOEK.